

Mobiles Zeiterfassungssystem

Schlechte Zeiten für bummelnde Monteure

Wenn Mitarbeiter nicht in Firmenhallen, sondern wie im Handwerk üblich, auf Baustellen und bei Kunden tätig sind, ist die Zeiterfassung besonders schwierig. Gleiches gilt auch für die Fuhrparkkosten. Ein mobiles Zeiterfassungssystem mit Schnittstelle zur SHK-Betriebssoftware, das Mitarbeiter-, Auftrags- und die Arbeitszeitdaten zuordnet sowie Fahr- und Standzeiten erfaßt, soll hier Abhilfe schaffen.



Sogar der Radioschalt bleibt frei: Für das Mobilzeit-Datenerfassungsgerät hat der Hersteller Einbausätze aller gängigen Fahrzeugtypen parat

Es ist sicher nicht die Regel aber auch SHK-Handwerksunternehmen kennen es: Die Stundenzettel sind vollständig ausgefüllt, die Überstunden häufen sich und trotzdem geht's auf der Baustelle nicht voran bzw. beschweren sich Kunden über die abgerechneten Arbeitszeiten. Auch hohe Kosten und vorzeitig verschleißende Fahrzeuge lassen bei einer unzulänglichen Fuhrpark-Transparenz schnell den Verdacht aufkeimen, daß Firmenfahrzeuge am Wo-

chenende zur Schwarzarbeit oder für private Fahrten genutzt werden. Bisher hatten gerade Arbeitgeber in Handwerksbetrieben eben einfach zu wenig Kontrolle über die Fahrzeugnutzung oder die tatsächlich geleistete Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter. Denn wer wollte – oder konnte – schon überprüfen, ob die Monteure unnötig lange beim Großhandel stehen oder morgens statt di-

rekt auf die Baustelle bzw. zum Kunden zu fahren, nicht erstmal eine ausgedehnte Frühstückspause einlegen. Damit soll nun Schluß sein.

Überdimensionales Handy als rollende Stempeluhr

Mit einem mobilen Datenerfassungssystem will die in Celle ansässige MobilZeit GmbH* jetzt schlechte Zeiten für Bummler einläuten. Die rollende Stempeluhr sieht aus wie ein überdimensionales Handy. Das Terminal wird fest im Wagen installiert und registriert über eine elektronische Verbindung automatisch jede Fahrt- und Standzeit inklusive der gefahrenen Kilometer sowie den Höchstgeschwindigkeiten. Die Variante „Blackbox“ erfaßt außerdem Belege sowie Reparaturerechnungen im Fahrzeug oder mit Hilfe der Auswertesoftware und ermöglicht

Abkürz.	von	bis	Dauer	Int.	PL	Auftrag	Exterstelle	Abgang	KM-Leistung
Start	07:41	09:17	1:36	Ja	3457				99,8
Arbeit	09:17	12:07	2:50	Ja	3457		Wartung		67,9
Fahrt	12:07	13:43	1:36	Ja	3458				0
Arbeit	13:43	15:13	1:30	Ja	3458		Wartung		33,1
Ende	15:13	17:16	2:03	Ja	3458				

Die Auswertesoftware mit Schnittstelle zu SHK-Betriebsprogrammen wird über eine komfortable Windows-Oberfläche bedient

**Standardfeatures
der Software:**

- Mandantenverwaltung nach Geschäftsbereichen
- Netzwerktauglichkeit
- Benutzerverwaltung
- Fuhrparkmanagement
- Standardschnittstellenformate für den Datenexport erfaßter Personal- und Auftragsdaten in andere EDV-Programme
- Stundenverwaltung der Produktivkräfte mit geführtem Depot oder Mehrstundenbewertung
- Variable Grunddatenerfassung

PC-Mindestanforderungen:

- Windows 95/98/NT
- Pentium-Prozessor oder vergleichbar
- CD-ROM-Laufwerk
- Min. 16 MB RAM
- Min. 30 MB freie Festplattenkapazität
- Freie serielle Schnittstelle zum Anschluß des Datenübertragungsgerätes
- Bildschirmauflösung 800 x 600

so einen Überblick über die tatsächlichen Kosten, die ein Wagen verursacht. Warnmeldungen für TÜV, AU oder Inspektionstermine helfen bei der Fuhrparkverwaltung. Noch eins drauf, setzt die erweiterte Gerätevariante „Service“. Zusätzlich kann hierbei – quasi als Ersatz für die Stundenzettel – durch Eingaben in das Handterminal der gesamte Tagesablauf eines Mitarbeiters minutengenau festgehalten werden.

Da beide Modellversionen auf der selben Hardware basieren, ist ein nachträgliches Aufrüsten von „Blackbox“ zu „Service“ durch den Austausch der entsprechenden Gerätesoftware möglich. Jeder Fahrzeugrechner besitzt zwei Speichereinheiten, die jeweils über eine Kapazität von bis zu zwei

* MobilZeit GmbH, Am Wasserturm 31b, 29223 Celle, Telefon (0 51 41) 37 02 90, Telefax (0 51 41) 37 02 94, eMail: info@mobilzeit.de

ARBEITSZEITEN		00100 - Meyer, Wilfried						15.09.1999				
Datum	Einsatz	Zeitraum	AZ	+FZ	=GZ	KM	GES	-FZ	+RZ	=IST	SOGL	+J-
Mo 19.04.1999	Start	07:34										
	3453	08:52 09:19	0,45	1,30	1,75	49,8						
	3454	09:46 11:52	2,10	8,45	2,58	26,9						
	3455	14:07 15:57	1,83	2,25	4,08	97,2						
	3456	17:26 18:40	1,23	1,48	2,71	14,4						
	Ende	19:36		8,83		72,4	12,00	1,00		11,00	0,25	2,77
Di 20.04.1999	Start	07:41										
		08:17 12:07	2,83	1,80	4,43	89,8						
		13:43 15:13	1,60	1,80	3,18							
	3800											
	Ende					150,2	10,00	1,00		9,00	0,25	0,04
Fr 23.04.1999	Start	07:52										
	3804	08:52 11:16	1,40	2,00	3,40	75,2						
	3805	11:40 14:19	2,52	8,83	3,06	26,4						
	04890	15:56 17:01	1,06	1,82	2,78	81,7						
	Ende	17:01					9,15	1,00		8,15	6,58	1,65
Summen			23,16	27,34		1786,1	50,93			45,50	20,53	8,80

Auswertungen sind sowohl mitarbeiter- . . .

AUSWERTUNG AUFTRÄGE		01.04.1999 - 30.04.1999						15.08.1999		
Tätigkeit	Datum	Zeitraum	AZ	+FZ	-FZ	=GES	KM	Fahrzeug	Person	
2 - Inbetriebnahme	Mo 14.04.1999	08:57 10:48	1,80	1,20	8,36	2,84	19,8	CE-MZ 284	00100 - Meyer	
	Di 15.04.1999	07:26 06:17	8,85	0,26	1,10	7,86	9,7	CE-MZ 284	00100 - Meyer	
			15,65	1,40	1,46	30,59	20,5			
8 - Funktionprüfung	Fr 18.04.1999	07:22 09:48	2,43	0,23	8,41	2,25	9,3	CE-MZ 284	00100 - Meyer	
			2,43	6,23	0,47	2,25	9,3			
			11,06	1,63	1,87	12,84	29,8			

. . . wie auch auftragsbezogen möglich

Monaten verfügen. So kann der Monteur, während er die volle Einheit zur Auswertung gibt, gleich wieder eine leere mitnehmen. Die erfaßten Daten werden über ein Auslesegerät, das mit dem PC verbunden ist, in die Auswertungssoftware übertragen. Danach wird die Speichereinheit gelöscht und ist wieder einsatzbereit. Die monatli-

chen Leasingraten der MobilZeit-Geräte liegen inklusive Auswertesoftware, Fahrzeug-einbauten vor Ort und Schulung unter 100 DM pro Fahrzeug. So rechnet sich das System nach Herstellerangaben schon ab täglich 10 Minuten Fehlzeit bei einem Stundenverrechnungssatz von 52 DM. □

Auswertungsmöglichkeiten

- Fahrt- und Standzeiten jedes Fahrzeugs mit Fahrerangabe
- Schematische Darstellung aller Fahrten
- Tages-, Wochen- oder Monatssummen
- Höchstgeschwindigkeit pro Fahrabschnitt
- Durchschnittsgeschwindigkeit pro Fahrabschnitt
- Anzahl der Fahrten pro Tag
- Diverse Kurzabfragemöglichkeiten
- Belegprotokolle pro Fahrzeug
- Kosten pro Fahrzeug
- Geräteentnahmeprotokolle
- Automatische Erinnerungsfunktion für TÜV, AU, Inspektion usw.

Zusätzlich in der Version Service:

- Einsatzort oder Auftragsauswertung mit und ohne Details
- Personalarbeitszeiten mit automatischer Erstellung von Wochenzetteln
- Fahrtenbuch pro Fahrzeug
- Privat gefahrene Kilometer
- Plausibilitätsprüfungen (Durchschnittsgeschwindigkeit/unerlaubte Fahrten usw.)
- Mehrstundenverwaltung
- Depotstundenverwaltung
- Spesen- oder Auslöschungsbeträge pro Monteur